



Themenfelder:

Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Politische Kompetenz:

Nach wie vor sind in der VG Konz rechtspopulistische und rechtsextremistische Tendenzen sichtbar. So war beispielsweise im Rahmen von Aktionen, die vom Jugendforum mit Unterstützung des örtlichen Jugendhauses anlässlich der Bundestagswahlen durchgeführt wurde zu beobachten, dass provokative Parolen und rechtspopulistischer Diskurs von Jugendlichen aufgegriffen und unreflektiert wiedergegeben wurden. Weiterhin zeigte sich eine hohe Bereitschaft rechte Gruppierungen zu wählen. Auch bei den Bundestagswahlen zeigte das Wahlergebnis im gesamten Bereich der VG deutliche Zugewinne für rechtspopulistische Parteien. Besonders auffällig war das Wahlergebnis in einem Stadtteil, in dem eine Jugendwohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge angesiedelt ist. Dort ging jede vierte Stimme an die Rechtspopulisten. Leider tauchen auch weiterhin immer wieder menschenfeindliche Schmierereien im öffentlichen Raum auf, zuletzt im September. Auch Aufkleber der Identitären Bewegung tauchen immer wieder im öffentlichen Raum auf. Politische Bildung ist eine der Voraussetzungen, um die demokratiefeindliche Entwicklung zu erkennen und ihr aktiv und präventiv entgegenzutreten. Die genannten Beobachtungen zeigen deutlich auf, dass hier weiterhin Maßnahmen und Aktivitäten von Nöten sind, die einerseits Kompetenzen für eine politische Urteilsfähigkeit vermitteln und andererseits das Demokratiebewusstsein schärfen.

Integration in die Einwanderungsgesellschaft:

Die Integration von Menschen, denen die VG Konz eine neue Heimat ist, stellt nach wie vor eine Schlüsselaufgabe dar. Es gilt darum weiterhin, den Prozess des demokratischen Zusammenlebens in der Einwanderungsgesellschaft zu fördern.

Während in den Jahren 2015 bis 2017 vor allem Asylsuchende und Geflüchtete bzw. in der Arbeit mit dieser Gruppe tätige Ehrenamtliche im Fokus der Pfd Konz standen, ist darauf zu achten, dass dadurch andere Gruppen nicht aus dem Blickwinkel geraten (z.B. ehemalige Gastarbeiter und deren Nachkommen, hier besonders die türkische Gemeinschaft). Hier gilt es den Dialog weiterhin zu fördern, Probleme zu thematisieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Dazu möchten wir weiterhin engagierte Bürger/-innen in ihrer Arbeit für ein gewaltfreies, demokratisches Gemeinwesen unterstützen.

Interreligiöser Dialog:

Die vorstehenden Themenfelder spiegeln sich auch in einer wachsenden Unsicherheit im Umgang mit dem Islam bis hin zu einer offenen Islamfeindschaft wieder. Insbesondere seit der sogenannten Flüchtlingskrise wächst die Angst vor vermeintlicher Überfremdung der Gesellschaft und dem Verlust eigener kultureller und sprachlicher Werte und Traditionen. Seitens der muslimischen Akteure im Raum Konz fällt seit einiger Zeit die geringe Beteiligung an Veranstaltungen zu diesen Themen auf. Dies könnte Ausdruck der Sorge der muslimischen Bevölkerung in Konz zu sein. Immer wieder berichten Menschen zudem von persönlichen Diskriminierungserfahrungen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Islam.

Zielsystem:

Leitziel: Kinder und Jugendliche beteiligen

Mittlerziele:

- Kinder u. Jugendliche werden motiviert, eigene Vorstellungen, Meinungen und Bedürfnisse zu artikulieren und Interesse an demokratischen Handlungen und Prozessen zu entwickeln
- Kinder und Jugendliche werden darin unterstützt, kompetent und qualifiziert an Beteiligungsprozessen teilzunehmen
- Kinder und Jugendliche fühlen sich in ihrem Engagement wertgeschätzt und anerkannt

Handlungsziele:

- Umsetzung einer Maßnahme zur Demokratieschulung von Kindern u. Jugendlichen
- Umsetzung von einem Angebot zur Stärkung der politischen Streitkultur von Kindern und Jugendlichen
- Neuorganisation des Jugendforums in Form von themen-/ projektbezogenen Gruppen
- Umsetzung eines Jugendevents

Leitziel: Menschenfeindlichkeit entgegenwirken

Mittlerziele:

- Kompetenzen für politisches Handeln stärken
- Vorurteilsbewusstsein schulen
- Vielfalt als Stärke der Gesellschaft wahrnehmen
- Aufklärung über Ursachen und Erscheinungsformen von Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Handlungsziele:

- Umsetzung einer Strategie zur Aufklärung und Sensibilisierung
- Umsetzung einer Kampagne für Vielfalt und Toleranz
- Umsetzung einer Maßnahme zur Demokratiestärkung
- Umsetzung von einem Angebote zur Aufklärung über Hintergründe u. Beweggründe religiöser Radikalisierung

Leitziel: Integration (in die Einwanderungsgesellschaft) gestalten u. fördern

Mittlerziele:

- Vermittlung notwendigen Wissens über Hintergründe u. Voraussetzungen von Flucht, Asyl, Migration u. Integration
- Förderung von Kontakt-, Informations- u. Begegnungsmöglichkeiten
- Förderung eines interkulturellen u. interreligiösen Dialogs auf Augenhöhe

Handlungsziele:

- Umsetzung von mindestens 2 Angeboten, bei denen der Interkulturelle/interreligiöse Dialog sichtbar wird
- Umsetzung einer Veranstaltung, bei der die kritische Selbstreflexion der christlichen Kirchen-/ Religionsgeschichte im Vordergrund steht
- Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Empowerments muslimischer Mitbürger/-innen

Von der Idee zum Antrag:

- Sie haben, Bezug nehmend auf die Themenfelder und ausgerichtet am Zielsystem unserer Partnerschaft, Ideen für einen Beitrag/ ein Projekt zur Umsetzung des Zielsystems, ...
- Sie haben eine Idee, suchen aber noch Mitstreiter, ...
- Ihr Projekt soll im Bereich der VG Konz umgesetzt werden bzw. den hier lebenden Menschen zu Gute kommen, ...
- Sie möchten ihr Projekt z.B. im Verein oder der Gruppe umsetzen, ...
- Sie möchten ihr Projekt im Jahr 2018 umsetzen, ...
- Sie suchen fachliche und finanzielle Unterstützung für die Umsetzung, ...

... dann sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter.

Koordinierungs- und Fachstelle

„Partnerschaft für Demokratie

c/o Jugendnetzwerk Konz

Kati Larrà & Dominik Schnith

Wiltinger Str. 48 - 54329 Konz

+49 6501 94 05 0

info@demokratie-leben-konz.de.de

www.demokratie-leben-konz.de

Federführendes Amt

„Partnerschaft für Demokratie“

c/o Rathaus Konz

Achim Lutz & Johannes Tittel

Am Markt 11 - 54329 Konz

+49 6501 83 0

achim.lutz@konz.de

www.konz.eu

Außerdem wichtig:

- Einzelprojekte können mit bis zu 5000,-€ unterstützt werden.
- Anträge für Projekte, die zum 01.01.2018 starten möchten müssen bis spätestens zum **20. November** bei uns eingegangen sein. Anträge für Projekte die später starten sollen, können auch in einer der nächsten Antragsrunden eingereicht werden.
- Weitere Infos und Antragsformulare gibt es auch online unter www.demokratie-leben-konz.de